

Niederschrift

über die 17. öffentliche Sitzung

der Stadtverordnetenversammlung

am **Montag, 11. Dezember 2017, 16:00 Uhr**

im Sitzungssaal der Stadtverordneten, Rathaus, Kassel

19. Dezember 2017

1 von 45

Anwesend:

Präsidium

Petra Friedrich, Stadtverordnetenvorsteherin, SPD

Volker Zeidler, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, SPD

Jutta Schwalm, Stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin, CDU

Jürgen Blutte, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, B90/Grüne

Andreas Ernst, Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher, parteilos

Stadtverordnete

Dr. Rabani Alekuzei, Stadtverordneter, SPD

Anke Bergmann, Stadtverordnete, SPD

Judith-Annette Boczkowski, Stadtverordnete, SPD

Dr. Isabel Carqueville, Stadtverordnete, SPD

Wolfgang Decker, Stadtverordneter, SPD

Dr. Hasina Farouq, Stadtverordnete, SPD

Helene Freund, Stadtverordnete, SPD

Johannes Gerken, Stadtverordneter, SPD

Sascha Gröling, Stadtverordneter, SPD

Hermann Hartig, Stadtverordneter, SPD

Patrick Hartmann, Stadtverordneter, SPD

Mario Lang, Stadtverordneter, SPD

Heidemarie Reimann, Stadtverordnete, SPD

Enrico Schäfer, Stadtverordneter, SPD

Dr. Günther Schnell, Fraktionsvorsitzender, SPD

Norbert Sprafke, Stadtverordneter, SPD

Petra Ullrich, Stadtverordnete, SPD

Harry Völler, Stadtverordneter, SPD

Sabine Wurst, Stadtverordnete, SPD

Holger Augustin, Stadtverordneter, CDU

Dr. Jacques Bassock, Stadtverordneter, CDU

Jörg Hildebrandt, Stadtverordneter, CDU

Dominique Kalb, Stadtverordneter, CDU

Wolfram Kieselbach, Stadtverordneter, CDU

Stefan Kortmann, Stadtverordneter, CDU

Marcus Leitschuh, Stadtverordneter, CDU

Valentino Lipardi, Stadtverordneter, CDU

Holger Römer, Stadtverordneter, CDU

Dr. Michael von Rüden, Fraktionsvorsitzender, CDU
Saskia Spohr-Frey, Stadtverordnete, CDU (bis 20:44 Uhr, einschl. TOP 9)
Brigitte Thiel, Stadtverordnete, CDU
Dr. Norbert Wett, Stadtverordneter, CDU
Joana Al Samarraie, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dieter Beig, Fraktionsvorsitzender, B90/Grüne
Vanessa Gronemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Christine Hesse, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Martina van den Hövel-Hanemann, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dr. Andreas Jürgens, Stadtverordneter, B90/Grüne
Eva Koch, Stadtverordnete, B90/Grüne
Dorothee Köpp, Stadtverordnete, B90/Grüne
Boris Mijatovic, Stadtverordneter, B90/Grüne
Steffen Müller, Stadtverordneter, B90/Grüne
Gernot Rönz, Stadtverordneter, B90/Grüne
Awet Tesfaiesus, Stadtverordnete, B90/Grüne
Michael Dietrich, Stadtverordneter, AfD
Sven René Dreyer, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Gerlach, Stadtverordneter, AfD
Dieter Gratzner, Stadtverordneter, AfD
Richard Klock, Stadtverordneter, AfD
Thomas Materner, Stadtverordneter, AfD
Gerhard Schenk, Stadtverordneter, AfD
Michael Werl, Fraktionsvorsitzender, AfD
Simon Aulepp, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Violetta Bock, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Mirko Düsterdieck, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Lutz Getzschmann, Fraktionsvorsitzender, Kasseler Linke
Vera Katrin Kaufmann, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Stephanie Schury, Stadtverordnete, Kasseler Linke
Ilker Sengül, Stadtverordneter, Kasseler Linke
Volker Berkhout, Stadtverordneter, Piraten
Vera Gleuel, Stadtverordnete, Freie Wähler
Dr. Bernd Hoppe, Fraktionsvorsitzender, Freie Wähler
Thorsten Burmeister, Stadtverordneter, FDP
Dr. Cornelia Janusch, Stadtverordnete, FDP
Matthias Nölke, Stadtverordneter, FDP

Ausländerbeirat

Kamil Saygin, Vorsitzender des Ausländerbeirats

Magistrat

Christian Geselle, Oberbürgermeister, SPD
Ilona Friedrich, Bürgermeisterin, SPD
Dirk Stochla, Stadtrat, SPD

Susanne Völker, Stadträtin, parteilos
Anne Janz, Stadträtin, B90/Grüne
Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

3 von 45

Schriftführung

Nicole Eglin, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Edith Schneider, Büro der Stadtverordnetenversammlung
Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Entschuldigt:

Eva Kühne-Hörmann, Stadtverordnete, CDU
Barbara Herrmann-Kirchberg, Stadträtin, CDU
Thomas Schenk, Stadtrat, AfD
Heinz Schmidt, Stadtrat, CDU

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich eröffnet die mit der Einladung vom 30. November 2017 ordnungsgemäß einberufene 17. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt sie fest, dass

Stadtverordnete Bergmann, SPD-Fraktion
Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher Blutte, Fraktion B90/Grüne
Stadtverordnete Dr. Carqueville, SPD-Fraktion
Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion
Stadtverordnete Dr. Farouq, SPD-Fraktion
Stadtverordneter Gerlach, AfD-Fraktion
Stadtverordneter Gratzner, AfD-Fraktion
Stadtverordneter Klock, AfD-Fraktion
Stadtverordneter Kortmann, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Materner, AfD-Fraktion
Stadtverordneter Römer, CDU-Fraktion
Stadtverordneter Schenk, AfD-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Dr. Schnell, SPD-Fraktion
Fraktionsvorsitzender Werl, AfD-Fraktion
Stadtverordnete Wurst, SPD-Fraktion
Frau Eglin, Schriftführung und
Frau Rittgarn, Hauptamt
der Veröffentlichung von Film- und Tonaufnahmen ihrer Person nicht zustimmen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gedenkt die Stadtverordnetenversammlung dem am 8. Dezember 2017 verstorbenen Norbert Domes.

Norbert Domes gehörte als Mitglied der Fraktion Kasseler Linke der Stadtverordnetenversammlung von 2001 bis 2016 an und engagierte sich in verschiedenen Ausschüssen und Kommissionen. Fast die gesamte Zeit seiner Zugehörigkeit zur Stadtverordnetenversammlung - bis Mai 2015 - war er Vorsitzender seiner Fraktion.

Das kommunalpolitische und ehrenamtliche Wirken von Norbert Domes wurde mit der Verleihung der Stadtmedaille gewürdigt.

Die Stadt Kassel wird Norbert Domes ein ehrendes Andenken bewahren.

Zur Tagesordnung

Nachfolgender Tagesordnungspunkt wird abgesetzt:

14. Informationsfreiheitssatzung

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.302 -

Der Antrag wurde im zuständigen Ausschuss nicht behandelt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich teilt mit, dass sie die Tagesordnungspunkte **10, 11 und 12** betr. **Eishalle in Kassel** gemeinsam zur Beratung aufrufen wird. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt die Erweiterung der Tagesordnung I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Rettung des Kasseler Schlachthofs, 101.18.765.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst gemäß § 10 (6) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag auf Erweiterung der TO I um den Antrag der CDU-Fraktion betr. Rettung des Kasseler Schlachthofs, 101.18.765, wird **zugestimmt**.

Vorsitzende Friedrich stellt fest, dass sie den Antrag nach Tagesordnungspunkt 13 aufrufen wird.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.
Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die geänderte Tagesordnung fest.

Tagesordnung I

1. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

2. Vorschläge der Ortsbeiräte

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt den Beschluss aus der gemeinsamen Sitzung der Ortsbeiräte Philippinenhof-Warteberg und Nord-Holland vom 14. November 2017 betr. Schule Hegelsberg, bekannt.

3. Fragestunde

Die Frage Nr. 177 wurde zurückgezogen.
Die Fragen Nr. 178 bis 190 sind beantwortet.

4. Wahl von Patientenfürsprecherinnen/Patientenfürsprechern

Vorlage des Magistrats
- 101.18.710 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt die nachstehend genannte Person als Patientenfürsprecherin:

Für die Psychosomatische Akut-Klinik Kassel-Bad Wilhelmshöhe, Werner Wicker GmbH & Co. KG, Wigandstr. 3 – 5, 34131 Kassel

Margit Wandel
Zur Bögge 5
34355 Staufenberg

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

6 von 45

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl von Patientenfürsprecherinnen/
Patientenfürsprechern, 101.18.710, wird **zugestimmt**.

- 5. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXIII - Kassel - Unterneustadt**
Vorlage des Magistrats
- 101.18.724 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung wählt Frau Karola Chad-Bakht, geb. am
17. Juli 1964 in Nieste, Beruf: Gärtnerin, wh. Heinrich-Heine-Straße 1, 34121
Kassel als Schiedsperson für den Bezirk XXIII - Kassel-Unterneustadt - für die
nächste Amtsperiode.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wahl einer Schiedsperson für den Bezirk XXIII -
Kassel - Unterneustadt, 101.18.724, wird **zugestimmt**.

- 6. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder in der
Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel**
- 101.18.733 -

Wahlvorschläge

Die Stadtverordnetenversammlung wählt

1. **den Stadtverordneten Gerhard Schenk** (Wahlvorschlag der AfD-Fraktion)
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Dieter Gratzner und

2. **den Stadtverordneten Richard F. Klock** (Wahlvorschlag der AfD-Fraktion)
als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Sven R. Dreyer

in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Wahlvorschlag der AfD-Fraktion betr. Wahl von persönlichen Stellvertretern für Mitglieder in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Kassel, 101.18.733, wird **zugestimmt**.

- 7. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“**
Antrag der Stadtverordnetenvorsteherin
- 101.18.744 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Die Wahl des persönlichen Stellvertreters für das Mitglied Hermann Hartig in der Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“ in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 25. September 2017, 101.18.648, wird für ungültig erklärt.
2. Die Stadtverordnetenversammlung wählt den **Stadtverordneten Sascha Gröling** (Wahlvorschlag der SPD-Fraktion) als persönlichen Stellvertreter für das Mitglied Harry Völler in die Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Antrag der Stadtverordnetenvorsteherin betr. Wahl eines persönlichen Stellvertreters für ein Mitglied der Betriebskommission des Eigenbetriebes „KASSELWASSER“, 101.18.744, wird **zugestimmt**.

8. Bildung eines Akteneinsichtsausschusses

- 101.18.743 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtverordnetenversammlung bildet aufgrund des Antrages der AfD-Fraktion vom 17. August 2016 gemäß § 50 Absatz 2 Satz 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 62 HGO den

Ausschuss zur Einsicht der Akten des Magistrats betreffend „Geschäftsbeziehungen zwischen der Stadt Kassel und den Unternehmern Sokoli“.

Der Akteneinsichtsausschuss hat 15 Mitglieder.

Die Besetzung erfolgt nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung entsprechend dem Auszählungsverfahren Hare-Niemeyer

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten (2)

Ablehnung: Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: SPD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (1),
Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

den

Beschluss

Dem Antrag der Stadtverordnetenvorsteherin betr. Bildung eines Akteneinsichtsausschusses, 101.18.743, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich gibt bekannt, dass sie beabsichtigt, die konstituierende Sitzung des Akteneinsichtsausschusses am 1. Februar 2018 einzuberufen. Sie bittet um Benennung der Mitglieder für den Ausschuss bis spätestens 23. Januar 2018 an das Büro der Stadtverordnetenversammlung.

9. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2018 bis 2021 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021

9 von 45

Vorlage des Magistrats
- 101.18.601 -

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
 - a) die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 vom 28. August 2017 **einschließlich der Veränderungsliste 1**,
 - b) die Investitionsplanung (Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen) der Stadt Kassel für die Jahre 2018 bis 2021 **einschließlich der Veränderungsliste 1**.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt von der Ergebnis- und Finanzplanung der Stadt Kassel für die Jahre 2018 bis 2021 nach dem Stand vom 28. August 2017 Kenntnis. Der Magistrat wird beauftragt, die sich aus den Haushaltsberatungen ergebenden Änderungen in den Ergebnis- und Finanzplan einzuarbeiten.
3. Der Magistrat wird ermächtigt, buchungstechnische Anpassungen des Finanzhaushaltes an dem von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Ergebnishaushalt vorzunehmen.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, offenbare Unrichtigkeiten in der Zuordnung veranschlagter Haushaltsmittel sowie Schreibfehler im endgültigen Ausdruck des Haushaltsplans zu berichtigen.
5. Auf die Aufstellung von Eckwerten für den Haushaltsplan wird verzichtet.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem geänderten Antrag des Magistrats betr. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2018 sowie die Investitionsplanung für die Jahre 2018 bis 2021 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2021, 101.18.601, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt die von der Fraktion Kasseler Linke erneut eingebrachten Änderungsanträge Nummer 1, 17, 20, 23, 30, 32, 33, 34.2, 35 und 39 zum Haushalt 2018 sowie die Anlagen 19, 23, und 26 aus der Vorlage des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte einzeln zur Abstimmung.

10 von 45

Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018 Änderungsanträge der Ortsbeirates Nord-Holland

➤ **Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 19 Fußgängerüberwege Holländische Straße**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag der **Anlage 19** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt**.

➤ **Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 23 Öffentliche Toiletten Nordstadtpark**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag der **Anlage 23** des Antrages des Magistrats betr. Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018, 101.18.601, wird **zugestimmt**.

➤ **Abstimmung Beschlussvorschlag Anlage 26
Schulsanierung vorziehen**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Dem Beschlussvorschlag der **Anlage 26** des Antrages des Magistrats betr.
Behandlung der Anträge der Ortsbeiräte zum Entwurf des Haushaltsplanes 2018,
101.18.601, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Kasseler Linke
Arbeit von BENGI für Migrantinnen fördern**

Seite Haushalt 264

Teilergebnishaushalt Amt 803

Beschreibung Institutionelle Förderung, Förderung von Frauen mit
Migrationshintergrund bei der Integration in
Beruf und Gesellschaft

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	34.000
Erhöhung um	66.000
neuer Haushaltsansatz	100.000

Deckungsvorschlag:

Haushaltsüberschuss von 7.684.070 EUR nutzen.

Begründung: Der Verein BENGI e.V. (Bildung, Existenz, Netzwerk, Gesundheit, Interkulturell) leistet seit über 20 Jahren für Migrantinnen eine überaus wertvolle Arbeit. Über 600 Frauen nehmen jährlich an den Bildungsangeboten und Kursen teil. Bisher erhielten sie jedoch nie eine institutionelle Förderung. Sie haben einen Antrag zur institutionellen Förderung über 100.000 Euro gestellt, um die Arbeit, Beschäftigungs- und Mietverhältnisse langfristig absichern zu können. Veranschlagt sind im Haushalt lediglich 34.000 Euro. Die Arbeit von BENGI ist für die Stadt jedoch unverzichtbar und gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Der Änderungsantrag Nr. 1 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: --

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke**

Henschelgelände nachhaltig sichern

Seite Haushalt 508

Teilergebnishaushalt Amt 41001 Kulturamt allgemein

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	20.000
neuer Haushaltsansatz	20.000

Deckungsvorschlag:

Eingeplante Mittel zur Prüfung der Kulturhauptstadtbewerbung über 475.000 (S. 508, Nr. 6869000, Beschreibung: sonst. Aufwendungen für Repräsentation)

Begründung:

Das Henschelgelände ist ein wichtiger Ort für verschiedene Initiativen gerade der freien Kulturszene. Die verschiedenen Akteure auf dem Gelände benötigen Absicherung und die Verhinderung eines weiteren Verfalls des Gebäudes. Eine chancenreiche Bewerbung als Kulturhauptstadt hängt maßgeblich davon ab, wie viel Raum und Möglichkeiten der freien Kulturszene gegeben werden.

Mit der Einstellung von Mitteln für die Entwicklung eines Konzepts unter Beteiligung der dortigen Akteure, sowie aus der Jugend- und Kulturszene würde man beiden Punkten Rechnung tragen.

Um nicht die gleichen Fehler wie bei Salzmann zu begehen, ist es sinnvoll, dass die Stadt bereits jetzt ein Konzept entwickelt. Dies wurde im Kulturausschuss ebenfalls beschlossen. Damit würde ebenfalls abgesichert, dass die Gelder der Kulturhauptstadtbewerbung bereits langfristig zu Ergebnissen vor Ort führen sowie, dass das Henschelgelände im Prozess berücksichtigt wird.

Der Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: --

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion Kasseler Linke**

Sozialticket

Seite Haushalt: 532
 Teilergebnishaushalt Amt 500 Sozialamt
 Nr. 7230310
 Bezeichnung: Hilfen zur Teilhabe am gem Leben u. kult. Leben

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	250.000
Erhöhung um	850.000
neuer Haushaltsansatz	1.100.000

Deckungsvorschlag:

Haushaltsüberschuss von 7.684.070 EUR nutzen.

Begründung:

Die Mittel werden bereitgestellt, um ab dem zweiten Quartal 2018 ein Sozialticket für 20 Euro im Monat in Kassel für BezieherInnen von Leistungen nach dem SGB II, SGB XII und AsylbLG, Wohngeld und Grundsicherung probeweise einführen zu können. Ein Sozialticket ermöglicht den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Dies ist erstens ein wichtiges Grundbedürfnis und zweitens eine wichtige Grundlage, um auch erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt und den Anforderungen des Jobcenters zu bestehen.

Der Änderungsantrag Nr. 20 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD (3)

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Kasseler Linke**

Inklusion sicherstellen – Schulsozialarbeit ausbauen

Seite Haushalt: 589
 Teilergebnishaushalt Amt: Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit
 40001 Schulverwaltungsamt/sonst schulische
 Aufgaben
 Nr. 7299200
 Bezeichnung: Aufwendungen für Schulsozialarbeit

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	470.500
Erhöhung um	2.400.000
neuer Haushaltsansatz	2.870.500

Deckungsvorschlag:

Haushaltsüberschuss von 7.684.070 EUR nutzen.

Begründung:

Mit ihren Angeboten trägt Schulsozialarbeit zu einer gelingenden Umsetzung von schulischer Inklusion bei. Die neue Zusammensetzung der schulischen Gemeinschaft durch behinderte und nichtbehinderte SchülerInnen hat Auswirkungen auf die Zusammenarbeit in der Gesamtklasse, mit den Lehrkräften und im Zusammenwirken der Eltern. Mehr als bisher muss die Stadt im Rahmen der Modellregion „Inklusive Bildung“ ihren Beitrag dazu leisten, dem personellen und finanziellen Bedarf nachzukommen. Dabei darf sich die Stadt nicht hinter der völlig unzureichenden personellen Ausstattung durch das Land verstecken. Wir schlagen deswegen die Einstellung von Haushaltsmitteln für je einen/eine Schulsozialarbeiter/Schulsozialarbeiterin pro 200 SchülerInnen, mindestens jedoch eine Stelle an jeder Schule vor.

Der Änderungsantrag Nr. 23 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (7), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD (1)

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion Kasseler Linke**

Schulgebäude Unterhaltung sichern

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2018 - 2021

Seite Haushalt: 694ff - 703

Name Amt: 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Bezeichnung: Schulverwaltungsamt

Nr. Summe

Jahr	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro
Haushaltsansatz	2.704.000	7.803.500	13.676.500	134.220.000
Erhöhung um	7.000.000	7.000.000	7.000.000	
Kürzung um				21.000.000
Neuer Ansatz	9.704.000	14.803.500	20.676.500	113.220.000

Deckungsvorschlag:

Nutzung von Rücklagen aus Überschüssen von 127 Mio. EUR

Begründung:

Die Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung der städtischen Liegenschaften im Bereich der Schulgebäude liegen schon seit Jahren hinter dem Notwendigen zurück. Die Finanzierungslücke zwischen dem Investitionsbedarf und den bereitgestellten Mitteln wächst stetig. Nach den Planzahlen des vorliegenden Haushaltes liegt diese Lücke bei ca. 144 Millionen Euro. Im letzten Jahr wurde noch

von einem Sanierungsbedarf von ca. 70 Mio. ausgegangen. Wurden im Haushaltsansatz in dem Bereich für 2016 noch 6,5 Mio. Euro veranschlagt, reduzierte sich dieses 2017 auf ca. 4,7 Mio. EUR und nun auf 2,7 Mio EUR. Ohne eine Intensivierung der Bemühungen ist das Ziel der notwendigen Sanierung der Schulgebäude nicht zu erreichen. Ein deutlich zunehmender Substanzverlust durch steigenden Gebäudeverfall wäre die Folge.

Die baulichen Zustände stehen bereits jetzt einer angemessenen schulischen Nutzung entgegen: Schimmelige Wände, unzumutbare Toiletten, undichte Dächer und dringend sanierungsbedürftige Fachräume, v.a. Naturwissenschaftsräume sind Alltag für Schüler*innen und Lehrer*innen an vielen Kasseler Schulen. Besonders unterstrichen wird die Forderung nach Schulgebäudesanierung durch den Widerstand gegen den Gebäudeverfall. Schüler*innenvertretungen von neun Kasseler Schulen haben sich in dem Bündnis „Unsere Zukunft erkämpfen“ unter Beteiligung des Stadtschüler*innenrats zusammengetan um die Missstände offenzulegen und dagegen zu protestieren.

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Schulgebäudesanierung und -unterhaltung wird die bauliche Voraussetzung für eine gute Bildung und den effizienten Einsatz von Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.

Der Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: --

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktion Kasseler Linke**

U3 Ausbau Kita Ahnabreite

Seite Haushalt 707

Name/Amt Investitionen Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Bezeichnung Kindertagesstätten, Umbauten Betreuungsangebote

Nr. 25

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	320.000	0	420.000	420.000	420.000
Erhöhung um	1.200.000				
neuer Haushaltsansatz	1.520.000				

Deckungsvorschlag:

Rückzahlung des MHKW in Höhe von 1.785.000 Euro an die Stadt aus der Abrechnung für das Jahr 2016, die derzeit für die Eisfläche gedacht sind.

Begründung:

U3 Plätze sind dringend nötig. In der Kita Ahnabreite wurden entsprechend Plätze geschaffen, eine entsprechende Neugestaltung im Innenbereich ist jedoch nicht vollzogen worden. Dies führt zu Sicherheitsmängeln und einem unnötigen Mehraufwand für die bereits allgemein zu belasteten ErzieherInnen, da etwa Duschen nicht direkt vor Ort sind.

Der Änderungsantrag Nr. 32 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2),
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten (1),
Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: --

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 33 der Fraktion Kasseler Linke****Kindertagesstätten Unterhaltung sichern**

Seite Haushalt 706 f. 707

Name/Amt Investitionen Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung

Bezeichnung Jugendamt

Jahr	2018 in Euro	VE in Euro	Plan 2019 in Euro	Plan 2020 in Euro	Plan 2021 in Euro
Haushaltsansatz	1.629.000	1.200.000	2.654.000	2.572.000	2.920.000
Erhöhung um neuer	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
Haushaltsansatz	3.629.000	3.200.000	4.654.000	4.572.000	4.920.000

Deckungsvorschlag:

Haushaltsüberschuss von 7.684.070 EUR nutzen.

Begründung:

Die Anzahl der benötigten Kita- und U3-Plätze wächst. Statt kurzfristig bei Bedarf zu reagieren, ist eine langfristige Planung erforderlich. Notwendige Investitionen müssen im Haushalt abgebildet werden. Wenn es zu einer Refinanzierung über Fördergelder kommt, kann man diese ebenfalls abbilden. Davon sollten die Investitionen jedoch nicht abhängig gemacht werden.

ErzieherInnen sind überlastet und eine Aufwertung des Berufes ist nach wie vor nicht in Sicht. Gebäude zeitgemäß zu unterhalten und passend auszustatten, drückt ebenfalls Wertschätzung aus.

Im Haushalt 2017 waren für 2018 noch 2.721.000 geplant, diese Summe hat sich zum diesjährigen Entwurf um eine Million verringert.

Mit der zu beschließenden Erhöhung der Sanierung und -unterhaltung für Kindertagesstätten wird die bauliche Voraussetzung für den effizienten Einsatz von

Energie verbessert und dem weiteren Gebäudesubstanzverlust entgegengewirkt.
Für diese Altersgruppe ist der Zustand der Gebäude auch eine Sicherheitsfrage.

17 von 45

Der Änderungsantrag Nr. 33 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 34.2** der Fraktion Kasseler Linke

Rekommunalisierung der Beschäftigten in der Gebäudewirtschaft

Amt: 650

Seite: 713 ff

Im Stellenplan werden ausreichende Stellen für die Arbeiten in der Gebäudebewirtschaftung wie Reinigungs- und Bewachungsdienste bereitgestellt.

Begründung:

Die Sicherung der Qualität der Arbeiten und der Gesundheit der Beschäftigten ist an vielen Stellen hinter die Kostendrückung zurückgetreten.

Es ist überfällig die seit den 80ern forcierte Auslagerung von gering bezahlten Arbeiten mit überproportionalem Anteil an Frauen zu beenden. Im Moment erhalten die privatwirtschaftlich Beschäftigten für höhere Leistungsanforderungen geringe Löhne. Solche nicht auskömmlichen kommunalen Dumpingregelungen führen zur gesellschaftlichen Ausgrenzung von gering bezahlten Beschäftigten und zu einer Zweiklassenbeschäftigung für Aufgaben des Öffentlichen Dienstes. Die Kosteneinsparungen gehen nicht nur zu Lasten der Beschäftigten. Durch die Niedrigsteinkommen besteht der Anspruch auf ergänzende Sozialleistungen für viele Haushalte und die Notwendigkeit die unzureichenden Renten per Grundsicherung aufzustoßen.

Die Einsparung des Unternehmergewinns bei kommunalen Beschäftigten und Nutzung des Rationalisierungspotentials durch die Ausstattung mit aktuellen technischen Arbeitsmitteln kann einen weiteren Anteil zur Refinanzierung beitragen.

Der Änderungsantrag Nr. 34.2 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten (1),
Stadtverordnete Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: Stadtverordneter Burmeister

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion Kasseler Linke**

18 von 45

Radwege und Radrouten ausbauen

Seite Haushalt 724

Amt/Bereich 660 Straßenverkehrs- und Tiefbauamt

Beschreibung Radwege/Radrouten

Nr. 25

Jahr	2018 Euro	2019 Euro	2020 Euro	2021 Euro
Haushaltsansatz	250.000	60.000	20.000	20.000
Erhöhung um	5.000.000	5.000.000	5.000.000	5.000.000
Neuer Ansatz	5.250.000	5.060.000	5.020.000	5.020.000

Deckungsvorschlag:

Mit einem Teil des bis zu 17.8 Mio Euro Anteils Kassels am 500 Mio Topf für Kommunale Maßnahmen zur Förderungen der Luftverbesserung besteht die direkte Umsetzungschance.

Begründung:

„Die Radwege sind in einem desolaten Zustand, für die Instandsetzung und Unterhaltung sind jährlich verlässliche Haushaltsmittel von Nöten. Des weiteren sind die Planungskosten und Komplementärmittel für den Ausbau der Radwegenetzes für das Ziel der Erhöhung des Anteils des umweltverträglichen Verkehrsmittels Fahrrad am Verkehrsaufkommen zu sichern.“

Quelle: Änderungsantrag der Kasseler Linken zum Haushaltsentwurf 2006

Für den Um-, Neubau und die Erhaltung von Radverkehrsanlagen werden für den Vorreiter Kommunen 12 Euro, für Aufsteiger 8-12 Euro und für Einsteiger 5-12 Euro pro Einwohner und Jahr benannt. Quelle: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (2012) Nationaler Radwegeplan 2020 S. 63 2. Auflage <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=SR21T6V3> abgerufen am 4.9.2017

In Kassel leben 201.907 (31.12.2016) Menschen, die geplanten Investitionen für 2018 betragen 1.24 Euro, für 2019 sind es 0.30 Euro und für 2020 sind 0.10 Euro pro Einwohner vorgesehen.

Wenn Kassel die Rolle einer Vorreiterkommune für den Radverkehr einnehmen möchte, beträgt der Finanzbedarf für Kassel nach dieser Näherungsmethode 2.4 Mio Euro pro Jahr.

Mit den Mitteln für 2017 können rund 1-2 Kilometer Radweg bei durchschnittlichen Baukosten von 135.000 – 250.000 pro Kilometer neu gebaut werden. Das Kasseler Radwegenetz mit seinen rund 300 Kilometer Haupt- und Nebenrouten braucht bei der bisher geplanten Finanzausstattung unendliche Jahre bis der vom Radwegekonzept vorgesehene Ausbaustandard erreicht wäre. Um das Ziel zu erreichen, sind im Jahr 25 Kilometer zu sanieren (300 Km in 12 Jahren).

Bei rund 200.000 Euro Neubaukosten pro Kilometer würden maximal 5 Mio Euro im Jahr benötigt werden. 19 von 45

Um bis 2030, dem Ziel Jahr des VEP und Radverkehrskonzepts, den ersten Sanierungsdurchgang annähernd erreichen zu können sind die entsprechenden Haushaltsmittel bereit zu stellen. Fördermittel können unterstützend eingeworben werden. Entsprechende Personalkapazitäten sind vorzuhalten, um nicht wie in 2016 Null Euro an Auszahlungen für Baumaßnahmen im Jahresabschluss bilanzieren zu müssen.

Der Änderungsantrag Nr. 35 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten (1),
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --

abgelehnt.

➤ **Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktion Kasseler Linke**

Gewerbsteuer-Hebesatz anheben

Seite Haushalt: 781

Teilergebnishaushalt Amt 900 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr. 5553000

Bezeichnung: Gewerbsteuer

Jahr	2018 Euro
Haushaltsansatz	-155.000.000
Erhöhung um	-7.045.454
neuer Haushaltsansatz	-162.045.454

Begründung:

Die moderate Erhöhung des Gewerbsteuer-Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 %. Die in Kassel erzielten hohen Unternehmensgewinne müssen mehr als bisher zur Finanzierung der Aufgaben der Daseinsvorsorge wie Schulsanierungen und herangezogen werden.

Der Einfluss auf die Gewerbsteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner Bürger*innen genutzt werden.

Der Änderungsantrag Nr. 39 der Fraktion Kasseler Linke wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten (2)

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --

abgelehnt.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich ruft die Tagesordnungspunkte 10 bis 12 gemeinsam zur Beratung auf. Die Abstimmung erfolgt getrennt.

**10. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“
(Aufstellungsbeschluss)**

Vorlage des Magistrats
- 101.18.705 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Für den Bereich der Eissporthalle, ihrer Vorflächen und den südlich angrenzenden Parkplatz an der Damaschkestraße soll ein Bebauungsplan gemäß § 30 Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Ziel und Zweck des Bebauungsplanes ist es, die Entwicklung der bestehenden Eissporthalle zu einer Gesamtanlage als Leistungszentrum des Deutschen Eishockey Bund e.V. (DEB) zu ermöglichen, dafür eine Trainingshalle zur Verfügung zu stellen und gleichzeitig die bestehenden Angebote des öffentlichen Eislaufs und der weiteren kulturellen Veranstaltungen zu sichern. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst die Flurstücke 27/10, 27/42, 27/47, 27/60, 27/61 in der Flur 52 der Gemarkung Kassel.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke (1),
Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: AfD (4), Kasseler Linke (5)

Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. I/15 „Eissporthalle“ (Aufstellungsbeschluss), 101.18.705, wird **zugestimmt**.

11. Zuschuss der Stadt Kassel an Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG für den Bau einer zweiten Eisfläche neben der Eishalle in Kassel, Damaschkestraße 1

Vorlage des Magistrats
- 101.18.734 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Stadt Kassel bezuschusst das Vorhaben von Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG, neben der bestehenden Eishalle in Kassel eine zweite Eisfläche zu bauen, mit 1.000.000,- €.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, zur Sicherung der Interessen der Kasseler Amateur-Eissportvereine eine Nutzungsvereinbarung für die zweite Eisfläche mit Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG abzuschließen.
3. Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushalt 2017 nicht veranschlagt und werden daher außerplanmäßig bereitgestellt. Die Deckungsmittel stehen bei Sachkonto 0356010 – Zugänge geleistete Investitionszuschüsse an öffentliche Sondereinrichtungen – und Kostenstelle 900 00 060 zur Verfügung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke (1),
Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: AfD, Kasseler Linke (5), Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: Kasseler Linke (1)
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Zuschuss der Stadt Kassel an Simon Kimm / Joe Gibbs / Kasseler Sportstätten KG für den Bau einer zweiten Eisfläche neben der Eishalle in Kassel, Damaschkestraße 1, 101.18.734, wird **zugestimmt**.

12. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen

22 von 45

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.737 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Planungsunterlagen für eine zweite Eissporthalle werden erstellt. Der Magistrat stellt sie den Stadtverordneten und der Öffentlichkeit vor der Beratung und Beschlussfassung zu dem Komplex der neuen Eisfläche als Basis für eine sachgerechte Diskussion zur Verfügung.

Insbesondere werden vorgelegt:

- Finanz- und Betriebskonzept der Eissporthallen
- Bestehendes und neu zu regelndes Erbbaurecht mit Ableitung des Erbpachtzinses, Laufzeit und Bauunterhaltungsanforderungen
- Gebäude- und Energieplanung
- ÖPNV Konzept bei Veranstaltungen, Finanzierungskonzept für zusätzlichen Verkehr z.B. mittels verpflichtender Kombitickets bei Veranstaltungen
- Sicherungsleistungen zum Rückbau der Gebäude bei Nutzungsaufgabe
- Vertragsentwurf zur Absicherung der Sportjugendförderung und des bezahlbaren Nutzungszugangs für die Öffentlichkeit im Breitensport

Auf Antrag von Stadtverordneten Dreyer, AfD-Fraktion, werden die Spiegelstiche 4 und 5 getrennt zu Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Spiegelstich 4 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr.

Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen, 101.18.737, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

23 von 45

Der Spiegelstich 5 des Antrages der Fraktion Kasseler Linke betr. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen, 101.18.737, wird **abgelehnt**.

Anschließend wird der Antrag einschließlich der Spiegelstriche 1 bis 3 und 6 zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD (7), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Der Antrag einschließlich der **Spiegelstriche 1 bis 3 und 6** der Fraktion Kasseler Linke betr. Planungsgrundlage zweite Eisfläche erstellen, 101.18.737, wird **abgelehnt**.

13. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021

Vorlage des Magistrats

- 101.18.719 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt

a) den beigefügten Wirtschaftsplan 2018 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021 des Eigenbetriebs „KASSELWASSER“ und

b) nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: Freie Wähler + Piraten, Stadtverordneter Burmeister

Enthaltung: AfD, Kasseler Linke

den

Beschluss

24 von 45

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb „KASSELWASSER“ sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021, 101.18.719, wird **zugestimmt**.

13.1 Rettung des Kasseler Schlachthofs

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.765 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alles dafür zu tun, dass der Kasseler Schlachthof auch zukünftig in seinem Bestand gesichert wird.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, ändert den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt ab.

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, alles **Mögliche** dafür zu tun, dass der Kasseler Schlachthof auch zukünftig in seinem Bestand gesichert wird.

Fraktionsvorsitzender Dr. von Rüden, CDU-Fraktion, beantragt, entsprechend der Absprache im Ältestenrat, zur Geschäftsordnung, den Antrag ohne Aussprache zur Abstimmung zu stellen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), Kasseler Linke,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: AfD (2)

den

Beschluss

Dem Geschäftsordnungsantrag der CDU-Fraktion auf Abstimmung des Antrages betr. Rettung des Kasseler Schlachthofs, 101.18.765, ohne Aussprache, wird **zugestimmt**.

Stadtverordnetenvorsteherin Friedrich stellt den geänderten Antrag der CDU-Fraktion zur Abstimmung.

25 von 45

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (7), Kasseler Linke,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: Freie Wähler + Piraten

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Rettung des Kasseler Schlachthofs, 101.18.765, wird **zugestimmt**.

Tagesordnung II (ohne Aussprache)

14. Informationsfreiheitsatzung

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

- 101.18.302 -

Abgesetzt

15. Jobticket für kommunale Beschäftigte

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.681 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung Kassel begrüßt die Verhandlungen des Hessischen Städtetags zur Einführung eines landesweit gültigen ÖPNV Tickets für alle kommunalen Beschäftigten zu den Konditionen des Landestickets.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD (7), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (1), Stadtverordnete Ernst
und Dr. Janusch

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Jobticket für kommunale Beschäftigte, 101.18.681, wird **abgelehnt**.

16. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße

Antrag des Behindertenbeirates
- 101.18.684 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert dafür Sorge zu tragen, dass die bereits 2016 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossene sichere und barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße, auf der Höhe der Haltestelle Friedenskirche (Karl-Marx-Platz), im Jahr 2018 tatsächlich realisiert wird. Zu diesem Zweck sind die von Herrn Stadtbaurat Christof Nolda bezifferte Finanzmittel in Höhe von 200.000 Euro zur baulichen Umsetzung der Querung verbindlich in den Haushalt 2018 aufzunehmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag des Behindertenbeirates betr. Haushaltsmittel 2018 für sichere, barrierefreie Querung der Friedrich-Ebert-Straße, 101.18.684, wird **abgelehnt**.

17. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021

27 von 45

Vorlage des Magistrats
- 101.18.688 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

- „Die Stadtverordnetenversammlung beschließt
- a) den beigefügten Wirtschaftsplan 2018 und das Investitionsprogramm für die Jahre 2017 bis 2021 des Eigenbetriebs „Die Stadtreiniger Kassel“ und
 - b) nimmt vom Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 Kenntnis.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: AfD (5), Stadtverordneter Burmeister
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021, 101.18.688, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verzinsung des Eigenkapitals durch die Eigenbetriebe wird von 6% auf 4% reduziert.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei
Zustimmung: AfD (1), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister und Nölke
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch
Enthaltung: AfD (7)
den

Beschluss

28 von 45

Der Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 für den Eigenbetrieb "Die Stadtreiniger Kassel" sowie Investitionsprogramm und Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021, 101.18.688, wird **abgelehnt**.

18. Kakteenhaus im Botanischen Garten Kassel

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.697 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten, bei der Erstellung des energetischen Sanierungskonzeptes für die Gebäude sowie eines standortbezogenen Energieversorgungskonzeptes aus erneuerbaren Energien für das Umwelt- und Gartenamt (Bosestraße) das Kakteenhaus im Botanischen Garten Kassel mit einzubeziehen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Kakteenhaus im Botanischen Garten Kassel, 101.18.697, wird **zugestimmt**.

19. Umstellung Fuhrpark der Stadt Kassel auf Antriebstechnik der Zukunft

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Cornelia Janusch und Andreas Ernst
- 101.18.698 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat der Stadt Kassel wird gebeten aufzuzeigen, ob bzw. wie mittel- oder langfristig der städtische Fuhrpark, der Fuhrpark der Eigenbetriebe und

der kommunalen Unternehmen auf alternative Antriebstechnik unter Berücksichtigung der notwendigen Infrastruktur umgestellt werden könnten. Dabei sollen alle Fördermöglichkeiten berücksichtigt und der finanzielle Aufwand dargestellt werden.

29 von 45

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: Stadtverordneter Burmeister

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, B90/Grüne und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Umstellung Fuhrpark der Stadt Kassel auf Antriebstechnik der Zukunft, 101.18.698, wird **zugestimmt**.

20. Friedhofswesen -

Vertrag zwischen der Stadt Kassel und dem Evangelischen Stadtkirchenkreis

Vorlage des Magistrats

- 101.18.700 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung stimmt dem aus der Anlage ersichtlichen Vertrag zwischen der Stadt Kassel und dem Evangelischen Stadtkirchenkreis über das Friedhofs- und Bestattungswesen in Kassel in der vorliegenden Entwurfsfassung mit Stand 28.06.2017 zu und ermächtigt den Magistrat zum rechtsverbindlichen Vertragsschluss. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen und/oder Klarstellungen“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke (6), Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: Kasseler Linke (1), Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: AfD

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Friedhofswesen - Vertrag zwischen der Stadt Kassel und dem Evangelischen Stadtkirchenkreis, 101.18.700, wird **zugestimmt**.

21. Frauenförder- und Gleichstellungsplan von KASSELWASSER

Vorlage des Magistrats
- 101.18.701 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem vorliegenden Frauenförder- und Gleichstellungsplan von KASSELWASSER wird zugestimmt.
Er soll mit Wirkung vom 01.01.2018 in Kraft treten.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (2), Kasseler Linke,
Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: AfD (5)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Frauenförder- und Gleichstellungsplan von KASSELWASSER, 101.18.701, wird **zugestimmt**.

22. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13

„Theodor-Fliedner-Straße“

Vorlage des Magistrats
- 101.18.704 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Dem Abschluss des Durchführungsvertrages nach § 12 Baugesetzbuch (BauGB) zum Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße-Quartier Schönfeld“ zwischen der BuG Bau & Grund GmbH & Co. KG und der Stadt Kassel wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Durchführungsvertrag zum Bebauungsplan der Stadt Kassel Nr. II/13 „Theodor-Fliedner-Straße“, 101.18.704, wird **zugestimmt**.

23. Staatssymbole in Kasseler Schulen

Antrag der AfD-Fraktion

- 101.18.706 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Jedes Klassenzimmer von Schulen in Kasseler Trägerschaft mit einer deutschen Nationalflagge auszustatten.
2. Allen Kasseler Schulen zu empfehlen sich aufgrund dieses besonderen Anlasses, mit der Historie unserer Nationalflagge sowie mit Text, Musik und Historie unserer Deutschen Nationalhymne innerhalb eines Schulprojektes für alle Schulklassen zu beschäftigen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: AfD

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der AfD-Fraktion betr. Staatssymbole in Kasseler Schulen, 101.18.706, wird **abgelehnt**.

24. Finanzierung Kindertagesstätten

32 von 45

Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten
- 101.18.707 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Besuch von Kindertagesstätten muss entgeltfrei sein. Der hierzu von der Landesregierung vorgeschlagene Entwurf wird als unzureichend abgelehnt. **Die ohnehin stark belasteten Kommunen dürfen nicht mit der Finanzierung der Gebührenfreiheit zusätzlich belastet werden.**

Die Stadtverordnetenversammlung fordert die Hessische Landesregierung auf, ihren Entwurf diesbezüglich zu überarbeiten.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der geänderte Antrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Finanzierung Kindertagesstätten, 101.18.707, wird **abgelehnt**.

25. Gewerbeflächen Bestandspflege stärken

Antrag der Fraktion Kasseler Linke
- 101.18.708 -

Antrag

Der Grundstücksausschuss möge beschließen:

Die Bestandspflege von Gewerbebetrieben wird gegenüber Verlagerungen priorisiert. Wenn eine Lösung am alten Standort nicht realisiert werden kann, werden vorrangig andere untergenutzte oder brachliegende Gewerbeflächen angeboten. Erst wenn sich dort keine Lösungen finden lassen, werden Standorte auf neu erschlossenen Gewerbegebieten beworben.

Für die Entwicklung von Betrieben im Bestand wird eine Ansprechperson/stelle für Betriebsinhaber und Anwohner benannt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

33 von 45

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Gewerbeflächen Bestandspflege stärken, 101.18.708, wird **abgelehnt**.

26. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 4 / 2017 - Vorlage des Magistrats - 101.18.712 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt die in der nachfolgenden Liste 4/2017 enthaltenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO im Ergebnishaushalt in Höhe von 104.512,00 € im Finanzhaushalt in Höhe von 775.000,00 €.“

Auf Antrag von Stadtverordneten Dreier, AfD-Fraktion, wird die Anlage 1 getrennt zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (4), Kasseler Linke,
Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: AfD (3)

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Der **Anlage 1** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 4 / 2017 -, 101.18.712, wird **zugestimmt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), Kasseler Linke,
Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: AfD (2)

Enthaltung: --

den

Beschluss

Den **Anlagen 2 und 3** des Antrages des Magistrats betr. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 100 Abs. 1 HGO für das Jahr 2017; - Liste 4 / 2017 -, 101.18.712, wird **zugestimmt**.

27. Milieuschutz zur Absicherung günstiger Mieten im Schillerquartier

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.713 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für das Schillerviertel wird eine Erhebung der derzeitigen Bevölkerungszusammensetzung durchgeführt. Diese kann als Basis für eine Milieuschutzsatzung des Quartiers herangezogen werden. Ein Entwurf für solch eine Satzung soll 2018 vorgelegt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Milieuschutz zur Absicherung günstiger Mieten im Schillerquartier, 101.18.713, wird **abgelehnt**.

28. Änderung der Satzung der Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.715 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung der Satzung der Gesundheit Nordhessen Holding AG vom 14.12.2004 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage) zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Kasseler Linke (6),
Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister, Ernst,
Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: Kasseler Linke (1)

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung der Satzung der Gesundheit Nordhessen Holding AG (GNH), 101.18.715, wird **zugestimmt**.

29. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.716 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrags der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH vom 11.09.2001 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage) zugestimmt.

2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

36 von 45

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (2)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Müllheizkraftwerk Kassel GmbH (MHKW), 101.18.716, wird **zugestimmt**.

30. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Klinikum Kassel GmbH

Vorlage des Magistrats

- 101.18.717 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Klinikum Kassel GmbH vom 02.08.2002 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage) zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: Kasseler Linke (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Klinikum Kassel GmbH, 101.18.717, wird **zugestimmt**.

31. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kassel Marketing GmbH

37 von 45

Vorlage des Magistrats
- 101.18.718 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Änderung des Gesellschaftsvertrages der Kassel Marketing GmbH vom 24.03.2010 wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs (Anlage) zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Beschlusses erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen oder Streichungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Änderung des Gesellschaftsvertrags der Kassel Marketing GmbH, 101.18.718, wird **zugestimmt**.

32. Vorabkennzeichnung zur Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages Straßenbahn-/Busverkehr durch die Stadt Kassel an die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG)

Vorlage des Magistrats
- 101.18.722 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Die Durchführung der öffentlichen Personenverkehrsdienste mit Straßenbahnen und Bussen im Stadtgebiet Kassel einschließlich abgehender Straßenbahnlinien nach Vellmar und Baunatal sollen im Linienbündel an die KVG als interner Betreiber im Rahmen eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags gemäß Art. 5 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 ohne Durchführung eines wettbewerblichen Verfahrens vergeben werden.

2. Der Magistrat wird beauftragt, die Absicht der Direktvergabe im Rahmen einer Vorabbekanntmachung gemäß Art. 7 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 und § 8a Abs. 2 PBefG im Amtsblatt der Europäischen Union zu veröffentlichen, alle erforderlichen Schritte vorzubereiten und die notwendigen Dokumente, insbesondere den öffentlichen Dienstleistungsauftrag, zu erarbeiten und für die Beschlussfassung durch die städtischen Gremien vorzubereiten.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Vorabbekanntmachung zur Direktvergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrages Straßenbahn-/Busverkehr durch die Stadt Kassel an die Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG), 101.18.722, wird **zugestimmt**.

33. Illegale Autorennen

Antrag der CDU-Fraktion

- 101.18.728 -

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, **in enger Abstimmung mit dem Polizeipräsidium Nordhessen und mit den dafür geeigneten Mitteln, gegen illegale Autorennen und Raser vorzugehen. Hierzu sollen an den in Frage kommenden Örtlichkeiten und relevanten Uhrzeiten regelmäßig** mobile Kontrollen der Geschwindigkeit durch städtische Mitarbeiter durchgeführt werden. Weiter wird der Magistrat beauftragt, mit einschlägigen Verbänden, Organisation und Institutionen Kontakt mit dem Ziel aufzunehmen, gerade in der Gruppe junger Autofahrer Veranstaltungen durchzuführen, die über die Gefährlichkeit und die Folgen solcher "Autorennen" deutlich informieren.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

39 von 45

Dem geänderten Antrag der CDU-Fraktion betr. Illegale Autorennen, 101.18.728, wird **zugestimmt**.

34. Fachberater Integration für die Feuerwehr

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.729 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

gemäß den Empfehlungen des Deutschen Feuerwehrverbandes für den Bereich der Feuerwehr Kassel eine(n) Fachberater(in) für Integration einzusetzen. Ziel dieser Aufgabe ist es, die interkulturelle Öffnung und die Integration in den Feuerwehren voranzubringen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (2), Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (6), Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: Kasseler Linke
den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Fachberater Integration für die Feuerwehr, 101.18.729, wird **abgelehnt**.

35. Zusätzliche Dienststelle des Ordnungsamtes in der Innenstadt

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.18.730 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, zur Verbesserung der objektiven Sicherheit und zur Förderung des subjektiven Sicherheitsgefühls der Bürgerinnen und Bürger in der Kasseler Innenstadt eine zusätzliche Dienststelle des Ordnungsamtes einzurichten, die als Anlaufstelle der Besucher der Innenstadt

bei allen Fragen der Sicherheit ansprechbar ist und die kurzfristig auch den Einsatz der kommunalen Ordnungskräfte koordinieren kann.

40 von 45

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (7), Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (1)

den

Beschluss

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Zusätzliche Dienststelle des Ordnungsamtes in der Innenstadt, 101.18.730, wird **abgelehnt**.

36. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung)

Vorlage des Magistrats

- 101.18.732 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) in der aus der Anlage 1 zu dieser Vorlage ersichtlichen Fassung.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: CDU, AfD, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung), 101.18.732, wird **zugestimmt**.

➤ Änderungsantrag der Fraktion Freie Wähler + Piraten

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf der Baumschutzsatzung wird wie folgt geändert:

1. § 3, Absatz 2, Ziffer 2, Sachlicher Geltungsbereich, wird gestrichen.

41 von 45

2. § 3, Absatz 2, Ziffer 3, Sachlicher Geltungsbereich, wird gestrichen.

Der Änderungsantrag wird Ziffernweise zur Abstimmung gestellt.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: CDU, AfD (1), Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, AfD (3), Kasseler Linke (1), Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (4), Kasseler Linke (6)
den

Beschluss

Ziffer 1 des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung) , 101.18.732, wird **abgelehnt**.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Freie Wähler + Piraten, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (6), Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linke
den

Beschluss

Ziffer 2 des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler + Piraten betr. Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Kassel (Baumschutzsatzung), 101.18.732, wird **abgelehnt**.

37. Spielbank Kassel: Übertragung von Anteilen

Vorlage des Magistrats

- 101.18.735 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Übertragung der von der SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co. KG an der Kurhessische Spielbank Kassel / Bad

Wildungen Verwaltungs GmbH gehaltenen Geschäftsanteile auf die Kurhessische Spielbank Kassel / Bad Wildungen GmbH & Co. KG

42 von 45

sowie

der Übertragung des von der SIM Spielbanken Investitions-, Beteiligungs- und Management GmbH & Co. KG an der Kurhessische Spielbank Kassel / Bad Wildungen GmbH & Co. KG gehaltenen Kommanditanteils auf die Spielbank Berlin nationale Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG wird zugestimmt.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (4), Kasseler Linke
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Spielbank Kassel: Übertragung von Anteilen, 101.18.735, wird **zugestimmt**.

38. Kaputtes Dach Goethestr 71/73 sichern

Antrag der Fraktion Kasseler Linke

- 101.18.736 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Für das kaputte Dach im Hinterhaus der Goethestr 71/73 wird die Sicherung angeordnet. Falls der Eigentümer dem nicht zeitnah nachkommt wird die Stadt Kassel eine Ersatzvornahme durchführen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke

Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Antrag der Fraktion Kasseler Linke betr. Kaputtes Dach Goethestr 71/73 sichern, 101.18.736, wird **abgelehnt**.

**39. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)
Gründung der Direktvertriebsgesellschaft mbH**

43 von 45

Vorlage des Magistrats

- 101.18.738 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Gründung der Direktvertriebsgesellschaft mbH (*Arbeitstitel*) als 100 %ige Tochtergesellschaft der Städtische Werke AG mit einem Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrags (Anlage) zugestimmt.
2. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.“

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, AfD (3), Stadtverordnete Burmeister, Ernst, Dr. Janusch und Nölke

Ablehnung: Kasseler Linke

Enthaltung: AfD (5), Freie Wähler + Piraten
den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Gründung der Direktvertriebsgesellschaft mbH, 101.18.738, wird **zugestimmt**.

**40. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW)
Beteiligung an der Windenergie Reinhardswald GmbH
Beteiligung an der Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG**

Vorlage des Magistrats

- 101.18.740 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Beteiligung der Städtische Werke AG an der Gründung der Windenergie Reinhardswald GmbH (*Arbeitstitel*) mit 20,3 % (5.075 €) am

Stammkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrags (Anlage 1) zugestimmt. 44 von 45

2. Der Beteiligung der Städtische Werke AG an der Gründung der Windpark Reinhardswald GmbH u. Co. KG (*Arbeitstitel*) mit einem Kommanditanteil von 20,3 % (5.075 €) am Kommanditkapital von 25 T€ wird nach Maßgabe des beigefügten Entwurfs des Gesellschaftsvertrags (Anlage 2) zugestimmt.
3. Gleichzeitig wird der teilweisen bzw. vollständigen Veräußerung von Gesellschaftsanteilen an der Windenergie Reinhardswald GmbH sowie der Windpark Reinhardswald GmbH u. Co. KG zugestimmt.
4. Der Magistrat wird ermächtigt, die zur Umsetzung der Beschlüsse erforderlichen Erklärungen in der jeweils rechtlich gebotenen Form rechtsverbindlich abzugeben. Die Ermächtigung umfasst auch die Vornahme etwaiger redaktioneller Ergänzungen, Änderungen, Streichungen oder Klarstellungen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, Kasseler Linke, Freie Wähler + Piraten,
Stadtverordnete Ernst und Dr. Janusch

Ablehnung: AfD, Stadtverordnete Burmeister und Nölke

Enthaltung: --

den

Beschluss

Dem Antrag des Magistrats betr. Städtische Werke Aktiengesellschaft (STW) Beteiligung an der Windenergie Reinhardswald GmbH Beteiligung an der Windpark Reinhardswald GmbH & Co. KG, 101.18.740, wird **zugestimmt**.

41. Charta für Baukultur

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst
- 101.18.745 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Charta für Baukultur (Januar 2017, Link zur Charta siehe unten) wird verabschiedet. Jährlich wird im Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und

Verkehr darüber berichtet, ob sich die dort enthaltenen Instrumente in der Praxis bewährt haben. Beispiele für ihre Anwendung sollen vorgestellt werden.

45 von 45

http://www.stadt-kassel.de/imperia/md/content/cms01/projekte/charta_der_baukultur_bf.pdf

Die Stadtverordnetenversammlung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: AfD (2), Kasseler Linken

Beschluss

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD, CDU, B90/Grüne und Freie Wähler + Piraten und der Stadtverordneten Dr. Janusch und Ernst betr. Charta für Baukultur, 101.18.745, wird **zugestimmt**.

Ende der Sitzung: 21:46 Uhr

Petra Friedrich
Stadtverordnetenvorsteherin

Nicole Eglin
Schriftführerin